

Mein Kind hat eine Behinderung

Informationen für Eltern und Familien
von Kindern mit Behinderung



**Beratung und
Selbst-Hilfe Lippe e.V.**



EUTB[®]
Ergänzende unabhängige
Teilhabeberatung



Beratung
für Menschen mit Behinderung

Liebe Eltern, liebe Familien,

jedes Kind entwickelt sich in seinem Leben auf unterschiedliche Weise. Sichtbar werden die einzelnen Entwicklungsschritte beispielsweise im Verhalten, in der Bewegung oder beim Sprechen.

Vielleicht haben Sie bei Ihrem Kind Auffälligkeiten festgestellt oder sind von anderen Beteiligten (wie der Kita) auf bestimmte Dinge angesprochen worden. Möglicherweise liegt Ihnen bereits eine Diagnose vor und nun fragen Sie sich, welche Hilfen es für Ihr Kind und Sie gibt.

Für Menschen mit Behinderung und ihre Familien ist es nicht immer einfach den Überblick zu behalten. Es gibt viele unterschiedliche Hilfen, Leistungen, Beratungsstellen und Einrichtungen für Menschen mit Behinderung.

Wir möchten Ihnen mit dieser Broschüre die verschiedenen Unterstützungsmöglichkeiten vorstellen und Sie über Anlaufstellen im Kreis Lippe informieren.

Zur einfacheren Lesbarkeit verwenden wir im Folgenden ausschließlich die männliche Form. Weibliche und diverse Geschlechter sind ebenso damit gemeint.



Inhalt

1 Diagnostik Seite 4

2 Schwerbehindertenausweis Seite 6

3 Leistungen der Pflegeversicherung Seite 8

4 Familienunterstützende Dienste Seite 12

5 Frühe Hilfen Seite 14

6 Frühförderung Seite 16

7 Autismus-Therapie Seite 18

8 Erziehungshilfen Seite 20

9 Wahl der Kita, Assistenz in der Kita Seite 23

10 Übergang Kita - Schule, Assistenz in der Schule Seite 24

11 Verfahrenslotsen Seite 26

12 Selbsthilfegruppen Seite 28

13 Weitere Literatur und Kontakt-Daten der EUTB® Seite 30

Diagnostik

1

Beobachten Sie als Familie im Alltag, dass Ihr Kind besondere Verhaltensweisen oder Einschränkungen zeigt, können Sie gezielt das Gespräch mit dem Kinderarzt suchen.

Dieser kann Sie unter anderem zu geeigneten Hilfsmitteln oder Therapien beraten und diese verordnen. Die damit verbundenen Kosten werden von der Krankenkasse bezahlt.

Im Laufe der kindlichen Entwicklung finden beim Kinderarzt in regelmäßigen Abständen Vorsorge-Untersuchungen statt. Sollten hierbei oder in einem anderen Zusammenhang Auffälligkeiten festgestellt werden, können bei Bedarf weitere Untersuchungen erfolgen. Eine Anlaufstelle, an die der Kinderarzt überweisen kann, ist das Sozialpädiatrische Zentrum (SPZ). Hier arbeiten speziell ausgebildete Ärzte und Therapeuten, die das Kind untersuchen und behandeln können. Auch Ihnen als Eltern steht das Fachpersonal mit Informationen zu weiteren Hilfen und Unterstützungsmöglichkeiten zur Seite. Die Kosten dieses Angebots werden in der Regel von der Krankenkasse übernommen.



Die nächstgelegenen Sozialpädiatrischen Zentren in OWL finden Sie hier:

Evangelisches Klinikum Bethel

**Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ)**

Grenzweg 3
33617 Bielefeld

Tel.: 0 52 1 / 77 27 81 81

E-Mail: spz@evkb.de

St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn GmbH

**SPZ der Klinik für Kinder- und
Jugendmedizin St. Louise**

Husener Str. 81
33098 Paderborn

Tel.: 0 52 51 / 86 42 70

E-Mail: spz-sekretariat@vincenz.de

Johannes Wesling Klinikum Minden

**Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ)
im Eltern-Kind-Zentrum (ELKI)**

Hans-Nolte-Straße 1
32429 Minden

Tel.: 0 57 1 / 790 40 51

E-Mail: spz-minden@muehlenkreiskliniken.de

Schwerbehindertenausweis

2

Liegt bei Ihrem Kind über mindestens 6 Monate eine (chronische) Erkrankung oder Beeinträchtigung vor, besteht die Möglichkeit einen Antrag zur Feststellung einer (Schwer-)Behinderung beim Kreis Lippe zu stellen.



Mit einem Schwerbehindertenausweis sind verschiedene Nachteilsausgleiche (z.B. Steuerliche Ausgleiche, Freier Eintritt für Begleitpersonen, Freifahrt im ÖPNV, Mehrbedarf bei der Grundsicherung, Ermäßigungen bei Eintrittspreisen) verbunden, die Sie unter bestimmten Umständen in Anspruch nehmen können.

Das Antragsformular können Sie unter diesem **QR-Code** herunterladen und ausgefüllt sowie unterschrieben an den Kreis Lippe senden:



Kreis Lippe Schwerbehindertenrecht

Felix-Fechenbach-Str. 5
32756 Detmold

Nähere Informationen und Beratung zur Antragstellung sowie zu den Nachteilsausgleichen erhalten Sie in der EUTB® Beratung für Menschen mit Behinderung. Vereinbaren Sie gerne einen Termin mit uns.
So erreichen Sie uns:

E-Mail: beratung@beratungsstelle-lippe.de

EUTB® Beratungsstelle Detmold

Wall 5
32756 Detmold

Tel.: 0 52 31 / 60 24 95

EUTB® Beratungsstelle Lemgo

Echternstraße 126
32657 Lemgo

Tel.: 0 52 61 / 288 68 72

Leistungen der Pflegeversicherung

3

Viele Erkrankungen oder Behinderungen können zu einem erhöhten Unterstützungsbedarf führen.



Hat ihr Kind einen höheren Pflege- und Hilfebedarf als andere Kinder in demselben Alter, kann es unter Umständen einen Pflegegrad erhalten. Hierfür stellen Sie bei der Pflegeversicherung (über die Krankenkasse) einen Antrag. In einer Begutachtung Ihres Kindes durch den Medizinischen Dienst wird dann festgestellt, wie hoch der Pflegebedarf ist. Davon abhängig wird der Pflegegrad festgelegt.

Insgesamt gibt es 5 Pflegegrade. Bei **allen** Pflegegraden kann der Entlastungsbetrag in Höhe von 125 € monatlich in Anspruch genommen werden, um eine Hilfe im Haushalt oder eine Begleitung für Ihr Kind zu erhalten. Voraussetzung ist, dass die Hilfeleistung über einen anerkannten Dienst durchgeführt und abgerechnet wird. Alternativ dazu kann unter bestimmten Voraussetzungen auch eine Ihnen bekannte Person (Freunde, Nachbarn) diese Leistung übernehmen.

Informationen



Nähere Informationen können Sie der Broschüre „Nachbarschaftshilfe“ mit diesem **QR-Code** entnehmen.

Eine Übersicht zu anerkannten Diensten finden Sie auf der folgenden Internetseite: www.pfaduia.nrw.de

Sollte bei Ihrem Kind ein Pflegegrad 2-5 vorliegen, können Sie monatlich ein Pflegegeld erhalten, wenn Sie die Pflege Ihres Kindes selbst übernehmen. Die Höhe des Pflegegelds ist vom Pflegegrad abhängig. Sollten Sie einen Pflegedienst in Anspruch nehmen wollen, können Sie die Pflegesachleistung beantragen. In diesem Fall wird der

Pflegedienst dann mit Ihrer Pflegeversicherung abrechnen. Ebenso können Sie die beiden Leistungen kombinieren. Bei dieser Kombinationsleistung übernimmt der Pflegedienst bestimmte Aufgaben und Sie erhalten für die restliche Pflege Ihres Kindes einen bestimmten Anteil des Pflegegelds.

Sofern Sie Pflegeperson Ihres Kindes sind, können Sie neben dem Entlastungsbetrag auch weitere Möglichkeiten der Entlastung bzw. der Ersatzpflege nutzen. Wenn Sie als Pflegeperson einmal verhindert sein sollten (wegen Krankheit, Urlaub oder anderer Termine), können Sie die Verhinderungspflege nutzen. Diese kann bedarfsabhängig stunden-, tage- oder wochenweise in Anspruch genommen werden - für maximal 6 Wochen im Kalenderjahr.

Die Verhinderungspflege kann durch Privatpersonen oder durch einen Dienst sichergestellt werden. Zudem besteht die Möglichkeit der Kurzzeitpflege. Für eine befristete Zeit kann Ihr Kind mit Pflegegrad 2-5 stationär in einer geeigneten Einrichtung untergebracht werden, wenn Sie die Pflege für einen gewissen Zeitraum nicht sicherstellen können. Die Leistungen der Verhinderungs- und Kurzzeitpflege können bei Bedarf auch miteinander kombiniert werden.

Kurzzeitpflegeeinrichtungen

Kurzzeitpflegeeinrichtungen in OWL finden Sie unter anderem auf der Internetseite www.becura.de.

Pflegen Sie Ihr Kind zuhause, können in bestimmten Fällen Pflegehilfsmittel oder sogar wohnumfeldverbessernde Maßnahmen notwendig sein. Auch diese Leistungen sind in der Pflegeversicherung vorgesehen und können unter gewissen Voraussetzungen auf Antrag genehmigt werden.



Umfassende Beratung zum Thema
Pflege bieten die folgenden Stellen an:



Pflegestützpunkt

Pflegestützpunkt in Detmold

Im Hause der AOK NORTHWEST
Wiesenstraße 22
32756 Detmold

Frau Cord-Sprick

Tel.: 0800 / 26 55 50 30 16
E-Mail: sabine.cord-sprick@nw.aok.de

Frau Wessels

Tel.: 0 800 / 26 55 50 30 07
E-Mail: rita.wessels@nw.aok.de

Frau Dreimann-Kehde

Tel.: 0173 / 69 59 962
E-Mail: d.dreimann-kehde@kreis-lippe.de

Frau Düvel-Wedek

Tel.: 0 151 / 40 80 53 14
E-Mail: a.duevel-wedek@kreis-lippe.de

**Gespräche nach Vereinbarung und
an verschiedenen Orten möglich**

Wohnberatung Kreis Lippe

Felix-Fechenbach-Straße 5
32756 Detmold

Tel.: 0 52 31 / 62 23 31 oder
0 52 31 / 62 23 30
E-Mail: wohnberatung@kreis-lippe.de

Familienunterstützende Dienste

4

Im Rahmen der Freizeitgestaltung Ihres Kindes mit Behinderung können begleitete Angebote der Familienunterstützenden Dienste genutzt werden.

Diese umfassen Leistungen wie die 1:1-Betreuung zuhause oder die Begleitung von Freizeitaktivitäten wie gemeinsames Einkaufen, Spiele spielen, Kinobesuch und Anderes. Ebenso finden Aktivitäten in Form eines Gruppenangebots statt. Die entstehenden Kosten für die Begleitung des Familienunterstützenden Dienstes können von verschiedenen Stellen auf Antrag übernommen werden. Hierzu können Sie sich direkt von den Anbietern des Familienunterstützenden Dienstes beraten lassen.



Im Kreis Lippe finden Sie folgende Familienunterstützende Dienste:

FUD gGmbH Familienunterstützender Dienst der Lebenshilfe Lemgo

Vogelsang 13
32657 Lemgo

Tel.: 0 52 61 / 94 80 40

E-Mail: fud@lebenshilfe-lemgo.de

includo GmbH

Bismarckstr. 19
32756 Detmold

Tel.: 0 52 31 / 456 63 06

E-Mail: info@includo.de

FRIDA Integrationsassistentz

Herforder Str. 155a
33609 Bielefeld

Tel.: 0 52 1 / 32 20 11

E-Mail: frida@autismus-owl.de

Panama Bildungshaus GmbH & Co.KG

Hasselstr. 16
32791 Lage

Tel.: 0 52 32 / 674 49

E-Mail: info@panama-bildungshaus.de

Weitere inklusive Sport- und Freizeitangebote finden Sie auf der Internetseite www.lippe-inklusive.de

Frühe Hilfen

5

Bereits ab der Schwangerschaft oder Geburt Ihres Kindes können Sie bei Bedarf das unterstützende Angebot der Frühen Hilfen in Anspruch nehmen.

Diese Leistung ist kostenfrei und hat zum Ziel, die Familie von Anfang an zu begleiten, zu unterstützen und den Kindern dadurch eine gute Entwicklung zu ermöglichen. Bis zum 3. Lebensjahr des Kindes können Frühe Hilfen in Form von Gruppenangeboten wie beispielsweise Elternkurse oder als individuell unterstützende und beratende Hausbesuche genutzt werden. Wenden Sie sich für dieses Angebot an Ihre Stadt bzw. den Kreis Lippe und lassen Sie sich unverbindlich beraten.



Unterstützendes Angebot der Frühen Hilfen Beratung

Stadt Bad Salzuflen

Tel.: 0 52 22 / 95 24 53

Stadt Detmold

Tel.: 0 52 31 / 97 79 27

Stadt Lage

Tel.: 0 52 32 / 60 15 34

Stadt Lemgo

Tel.: 0 52 61 / 21 34 01

Wenn Sie in anderen Städten und Gemeinden
im Kreis Lippe leben, ist Ihre zuständige Behörde:

Kreis Lippe

Tel.: 0 52 31 / 62 42 20



Frühförderung

6

Frühförderung umfasst verschiedene therapeutische und pädagogische Maßnahmen, mit denen Ihr Kind in seiner körperlichen, geistigen und/oder seelischen Entwicklung gefördert werden kann.

Je nach Förderbedarf wird ein individueller Therapie- und Trainingsplan entwickelt, der von den zuständigen Therapeuten und Pädagogen der Frühförderung mit Ihrem Kind umgesetzt wird. Beispiele hierfür sind Ergotherapie, Logopädie sowie Bewegungstraining.

Auch die weiteren Familienmitglieder können mit einbezogen werden, um Übungen zuhause anwenden zu können. Das Angebot der Frühförderung richtet sich an Kinder von der Geburt bis zum Schuleintritt und kann bei Ihnen zuhause, in der Kita oder in den Räumlichkeiten der Frühförderstellen genutzt werden. Bitte sprechen Sie Ihren Kinderarzt an, wenn Sie einen Förderbedarf bei Ihrem Kind sehen, oder wenden Sie sich direkt an eine Frühförderstelle in Ihrer Region.



**IFF - Interdisziplinäres
Frühförderungszentrum Lippe gGmbH**

Röntgenstraße 3a, 32756 Detmold

Tel.: 0 52 31 / 306 10 70

E-Mail: info@iff-zentrum-lippe.de

Opticus Schule LWL-Förderschule Förderschwerpunkt Sehen

Bökenkampstraße 14-17, 33613 Bielefeld

Tel.: 0 52 1 / 52 00 220

Pädagogische Frühförderung

Handy: 0157 / 33 68 68 46

E-Mail: opticusschule@lwl.org

Heilpädagogische und Interdisziplinäre Frühförderung & Beratung Lippe, Lebenshilfe Lemgo e.V.

Vogelsang 13, 32657 Lemgo

Tel.: 0 52 61 / 94 80 30

E-Mail: kontakt@iff-lippe.de

LWL - Beratungsstelle für hörgeschädigte Kinder der Westkampschule Bielefeld

Westkampweg 79, 33659 Bielefeld

Tel.: 0 52 1 / 40 42 93 30

E-Mail: lwl-beratung.hoergesch.kinder-bi@lwl.org

DRK-Jugendhilfe und Familienförderung in Lippe gGmbH

Pagenhelle 15+17, 32657 Lemgo

Tel.: 0 52 61 / 287 91 12

Handy: 0176 / 84 71 84 12

E-Mail: fruehfoerderung@drk-lippe.de

Autismus-Therapie

7

Liegt bei Ihrem Kind eine Autismus-Spektrums-Störung vor, ist es oft hilfreich, eine autismusspezifische Therapie in Anspruch zu nehmen.

Abhängig vom Bedarf Ihres Kindes wird ein individueller Förder- und Therapieplan erstellt, der beispielsweise die Tagesstrukturierung, die Alltagsverarbeitung, die Wahrnehmungsfähigkeit sowie die Psychomotorik Ihres Kindes umfassen bzw. stärken kann. Zudem wird das gesamte Umfeld Ihres Kindes in den Blick genommen. So werden Sie als Eltern mit Ihren Fragen ebenso einbezogen wie weitere wichtige Bezugspersonen Ihres Kindes.

Anbieter der Autismus-Therapie im Kreis Lippe sind:

Westfälisches Institut für Entwicklungsförderung

Geschäftsstelle:

Kirchweg 10
33647 Bielefeld

Tel.: 0 52 1 / 16 39 58 0

E-Mail: info@wie-bielefeld.de

Therapie-Standort Detmold:

Palaisstr. 37
32756 Detmold

Tel.: 0 52 1 / 16 39 58 24

Therapie-Standort Herford:

Reesbergsiedlung 28
32120 Hiddenhausen

Tel.: 0 52 1 / 16 39 58 25



Autismus-Therapie Zentrum autismus OWL e.V.

Geschäftsstelle:

Herforder Str. 155a
33609 Bielefeld

Tel.: 0 52 1 / 32 20 11

E-Mail: info@autismus-owl.de

Standort im Kreis Lippe:

Braker Mitte 18
32657 Lemgo

Fachzentrum AntiSmuS Lebenshilfe Herford e.V.

Schwarzenmoorstr. 1a
32049 Herford

Tel.: 0 52 21 / 275 27 96

E-Mail: fass@lebenshilfe-herford.de

Systeass

Verwaltung

Sperlsiek 32
32602 Vlotho

Tel.: 0 15 2 / 34 20 28 90

E-Mail: anfragen@systeass.de

Standort im Kreis Lippe:

Schloßstr. 10
32108 Bad Salzuflen

Fachstelle Lemgo

Lagesche Str. 13
32657 Lemgo

Tel.: 0 52 61 / 803 48 39

E-Mail: fachstelle-lemgo@web.de

Erziehungshilfen und Beratung

8

Durch verschiedene Lebensumstände wie Trennung der Eltern, Erkrankung, Behinderung, finanzielle Probleme und vielem mehr kann der Wunsch nach professioneller Unterstützung und Beratung in der Familie bestehen.

Es können Fragen zur Erziehung des Kindes entstehen oder zum täglichen Umgang mit verschiedenen Herausforderungen allgemein. In solchen Fällen können Sie unterschiedliche Hilfen in Anspruch nehmen.

Ein kostenfreies und vertrauliches Angebot stellen Erziehungs- und Familienberatungsstellen dar. Hier können sich Kinder und Eltern allein oder gemeinsam beraten lassen.



Lippische Landeskirche Evangelisches Beratungszentrum

Seminarstr. 3
32756 Detmold

Tel.: 0 52 31 / 99 28 0

E-Mail: beratung@lippische-landeskirche.de

Außenstelle Bad Salzufen:
Gröchteweg 32
32105 Bad Salzufen

Außenstelle Bartrup:
Obere Straße 49
32683 Bartrup

SOS Kinderdorf Lippe - Beratung und Treffpunkt

Holstenhöfener Straße 4
32825 Blomberg

Tel.: 0 52 35 / 50 97 93 0

E-Mail: but-blomberg@sos-kinderdorf.de



Kreis Lippe - Familien-, Ehe-, Kinder- und Jugendberatung

Tel.: 0 52 31 / 62 16 21

E-Mail: familienberatung@kreis-lippe.de

Standort Bad Salzuflen:

Schülerstraße 11, 32108 Bad Salzuflen

Standort Detmold:

Hofstraße 3, 32756 Detmold

Standort Lage:

Lange Straße 69b, 32791 Lage

Standort Lemgo:

Papenstraße 4, 32657 Lemgo

Standort Oerlinghausen:

Rathausplatz 5, 33813 Oerlinghausen

In bestimmten Situationen kann es auch wichtig und sinnvoll sein, Hilfen beim Jugendamt zu beantragen. So kann zum Beispiel die Sozialpädagogische Familienhilfe eine geeignete Unterstützung für die gesamte Familie darstellen. Diese kommt regelmäßig über einen längeren Zeitraum zur Familie nach Hause und unterstützt beim Umgang mit den alltäglichen Schwierigkeiten wie Erziehungsproblemen, Behördenangelegenheiten und weiteren Herausforderungen.

Jugendämter

Jugendamt Bad Salzuflen:

Rudolph-Brandes-Allee 19
32105 Bad Salzuflen

Tel.: 0 52 22 / 95 20

E-Mail: stadt@bad-salzuflen.de

Jugendamt Detmold:

Heldmanstr. 24, 32756 Detmold

Tel.: 0 52 31 / 97 79 71

Jugendamt Lage:

LAGENSER FORUM

Am Drawen Hof 1, 32791 Lage

Tel.: 0 52 32 / 60 15 52

Jugendamt Lemgo:

Hilfen für Familien
Allgemeiner Sozialer Dienst
Marktplatz 4, 32657 Lemgo

Tel.: 0 52 61 / 21 33 34

E-Mail: 4.510@lemgo.de

Jugendamt Kreis Lippe:

Felix-Fechenbach-Str. 5
32756 Detmold

Tel.: 0 52 31 / 62 44 20

(Fachbereichsleitung)

E-Mail: jugendamt@kreis-lippe.de

Regionalbüros

Regionalbüro Blomberg

(für Blomberg, Schieder-
Schwalenberg, Horn-Bad
Meinberg und Lügde)

Bahnhofstraße 35
32825 Blomberg

Tel.: 0 52 31 / 62 20 50

E-Mail: regionalbuero-blomberg@
kreis-lippe.de

Regionalbüro Dörentrup

(für Dörentrup, Barntrup,
Extertal und Kalletal)

Poststraße 11, 32694 Dörentrup

Tel.: 0 52 31 / 62 16 55

E-Mail:

regionalbuero-doerentrup@
kreis-lippe.de

Regionalbüro Oerlinghausen

(für Oerlinghausen, Augustdorf,
Leopoldshöhe und Schlangen)

Rathausplatz 5
33813 Oerlinghausen

Tel.: 0 52 31 / 62 15 10

E-Mail:

regionalbuero-oerlinghausen@
kreis-lippe.de

Wahl der Kita, Assistenz in der Kita

9

Hat Ihr Kind eine Behinderung, kann es einen Regelkindergarten oder eine integrative Kita besuchen.

Wenn Ihr Kind viel Unterstützung im Alltag benötigt, kann die Kita je nach Bedarf die Gruppengröße verkleinern oder zusätzliche Personalstunden einrichten. Sollten diese Maßnahmen nicht ausreichen, besteht unter Umständen die Möglichkeit, eine Assistenz für Ihr Kind zu beantragen und einzusetzen. Diese Assistenz ist dann ausschließlich zur Unterstützung Ihres Kindes da. Sie hilft zum Beispiel beim Essen, Ankleiden, bei der Orientierung oder bei der Kommunikation Ihres Kindes. Der Bedarf wird individuell mit Ihnen, der Kita und dem jeweiligen Kostenträger in einem Teilhabeplan festgehalten. Gehen Sie bei Bedarf direkt mit den Mitarbeitenden Ihrer Kita ins Gespräch oder informieren Sie sich bei Ihrem zuständigen Jugendamt / dem überörtlichen Sozialhilfeträger (LWL).



Übergang Kita - Schule, Assistenz in der Schule

10

Wenn Ihr Kind im schulpflichtigen Alter ist, erhalten Sie eine Benachrichtigung zur Schulanmeldung.

Während Sie sich verschiedene Schulen für Ihr Kind ansehen, ist es sinnvoll und wichtig, die Schulen auf bisherige Erkrankungen, Therapien und fachärztliche Berichte hinzuweisen. Eventuell wird ein sonderpädagogischer Förderbedarf für Ihr Kind festgestellt, z.B. wenn Ihr Kind einen besonderen Unterstützungsbedarf beim Lernen oder beim Schulbesuch im Allgemeinen hat.

Vor Eintritt in die 1. Klasse wird Ihr Kind vom Gesundheitsamt auf seine Schuleignung untersucht. Dann kann konkreter festgelegt werden, welche Förderschwerpunkte notwendig sind und welche Schulform geeignet ist: eine Grundschule oder eine Förderschule mit entsprechendem Förderschwerpunkt.

In bestimmten Fällen kann auch eine Schulbegleitung für Ihr Kind erforderlich sein, damit es besser am Unterricht teilnehmen kann. Diese Assistenz gibt

Panama Bildungshaus GmbH & Co.KG

Hasselstr. 16, 32791 Lage

Tel.: 0 52 32 / 674 49

E-Mail: info@panama-bildungshaus.de

S & C GmbH

Schulassistenz und Coaching

Amtsstraße 28, 33739 Bielefeld

Tel.: 0 52 06 / 955 15 87

E-Mail: info@s-u-c.net

Fachstelle Lemgo

Lagesche Str. 13, 32657 Lemgo

Tel.: 0 52 61 / 803 48 39

E-Mail: fachstelle-lemgo@web.de

includo GmbH

Bismarckstr. 19, 32756 Detmold

Tel.: 0 52 31 / 456 63 06

E-Mail: info@includo.de

konkrete Hilfestellung im Schulalltag: Dinge anreichern, pflegerische Tätigkeiten übernehmen und Anderes. Unterrichtsinhalte werden jedoch nicht von der Schulbegleitung vermittelt.

Anbieter für Schulbegleitung im Kreis Lippe sind:

DRK-Bevölkerungsschutz und soziale Dienste in Lippe gGmbH

Fachberatung Schulbegleitung

Pagenhelle 17, 32657 Lemgo

Tel.: 0 52 61 / 287 91 18

E-Mail: schulbegleitung@drk-lippe.de

FUD gGmbH Familienunterstützender Dienst der Lebenshilfe Lemgo

Bereich Schulbegleitung

Vogelsang 13, 32657 Lemgo

Tel.: 0 52 61 / 94 80 40

E-Mail: schulbegleitung@lebenshilfe-lemgo.de

autismus OWL e.V.

FRIDA Integrationsassistentz

Herforder Str. 155a, 33609 Bielefeld

Tel.: 0 52 1 / 32 20 11

E-Mail: frida@autismus-owl.de

Lebenshilfe Detmold e.V.

Schulbegleitung

Bahnhofstraße 8, 32756 Detmold

Tel.: 0 52 31 / 458 74 41

E-Mail: schulinklusion@lebenshilfe-detmold.de

Verfahrenslotsen

11

Kinder mit einer Behinderung können in bestimmten Fällen Anspruch auf Leistungen der Eingliederungshilfe haben.



Oft gibt es für die Familien schon im Vorfeld einer möglichen Antragstellung einen großen Informationsbedarf. Zum Beispiel, wie ein Antrag gestellt wird oder an welche Behörde sich die Familie wenden muss. Damit Familien mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderung nicht allein vor den großen Herausforderungen der oft komplexen behördlichen Verfahren stehen, können sie von den Verfahrenslotsen im Kreis Lippe Unterstützung erhalten.

Die Verfahrenslotsen sind Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche sowie junge Erwachsene (bis 21 Jahre) mit (drohender) Behinderung sowie für die Eltern, Pflegeeltern oder Sorgeberechtigten. Das Angebot ist vertraulich und kostenfrei. Die Verfahrenslotsen beraten unabhängig und individuell bei allen Anträgen, Formularen und Gesprächen, die mit Leistungen der Eingliederungshilfe zusammenhängen.

Wenn Sie in **Detmold** leben, erreichen Sie die Verfahrenslotsinnen der **Stadt Detmold**:

Frau Müller und Frau Rosenbrock

Tel.: 0 52 31 / 97 71 07

E-Mail: verfahrenslotse@detmold.de

Für alle anderen **Gemeinden und Städte im Kreis Lippe** sind folgende Verfahrenslotsinnen zuständig:

Sabine Hilkemeier

Tel.: 0 52 31 / 62 44 80

E-Mail: s.hilkemeier@kreis-lippe.de

Monika Heel

Tel.: 0 52 31 / 62 48 82

E-Mail: m.heel@kreis-lippe.de

Selbsthilfegruppen

12

Der Austausch mit anderen Eltern, die ebenfalls ein Kind mit Behinderung haben, kann für viele Familien sehr hilfreich und wertvoll sein.

In einem geschützten Raum können die Ängste und Sorgen ausgesprochen sowie Tipps und Erfahrungswerte gesammelt werden. Informieren Sie sich gerne bei der Selbsthilfekontaktstelle dazu, ob es in Ihrer Nähe eine passende Selbsthilfegruppe für Sie gibt.



DER PARITÄTISCHE

Selbsthilfe-Kontaktstelle im Kreis Lippe

Bismarckstr. 8, 32756 Detmold

Tel.: 0 52 31 / 56 12 60

E-Mail: selbsthilfe-lippe@paritaet-nrw.org



Weitere Literatur

13

Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben (KSL) NRW:

„Möglichkeiten der Unterstützung für Kinder und Familien.
Wenn's schwierig wird, steht Hilfe bereit.“

„KSL KONKRET #8 - Persönliches Budget für Kinder und
Heranwachsende.“

Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. (BVKM):

„Mein Kind ist behindert - diese Hilfen gibt es. Überblick über Rechte
und finanzielle Leistungen für Familien mit behinderten Kindern.“





**Beratung und
Selbst-Hilfe Lippe e.V.**



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



Heimat geben. Zukunft bieten.

Impressum

Beratung und Selbst-Hilfe Lippe e.V.
Wall 5, 32756 Detmold
0 52 31 / 60 24 95
verein.info@beratungsstelle-lippe.de
www.beratungsstelle-lippe.de

Verfasser Mitarbeiterinnen der EUTB® im Kreis Lippe

Gestaltung Mint.T Studio / www.mint-t.de

Bild-Quellen Unsplash: S. 2, 4, 8-9, 10-11, 12, 14-15, 18, 20-21, 23,
28-29, 30-31 / Adobe Stock: S.1, 6, 16, 26 / EUTB®: S. 32

2. Auflage, Dezember 2024



Kontaktdaten der EUTB® Beratung für Menschen mit Behinderung:

E-Mail: beratung@beratungsstelle-lippe.de

Alle Informationen und Kontaktmöglichkeiten zur EUTB® Beratungsstelle im Kreis Lippe finden Sie auf unserer Internetseite: www.beratungsstelle-lippe.de



EUTB® Beratungsstelle Detmold

Wall 5, 32756 Detmold

Tel.: 0 52 31/ 60 24 95



EUTB® Beratungsstelle Lemgo

Echternstraße 126, 32657 Lemgo

Tel.: 0 52 61/ 288 68 72